

Amtsblatt

für Bad Salzungen & Ortsteile

Kur-, Kreis- und
Garnisonsstadt



**Bad
Salzungen**
grüne Stadt mit starker Sole



**Mannshoher Stauraumkanal
in August-Bebel-Straße** Seite 13

**Öffentliche
Bekanntmachung**

**Bewerbung zur
Landesgartenschau '28**

Gradierwerk-Post

Service



Stadtverwaltung Bad Salzungen

Ratsstraße 2 | 36433 Bad Salzungen

Telefon: 03695 / 671-0

Telefax: 03695 / 671-500

Email: stadtverwaltung@badsalzungen.de

Das Bürgerbüro ist für Sie erreichbar:

Mo-Do: 8-18 Uhr

Fr: 8-14 Uhr

Sa: 9-12 Uhr

Telefon: 03695 / 671-0

Email: buergerbuero@badsalzungen.de

Die Außenstelle Tiefenort ist für Sie erreichbar:

Do: 14-18 Uhr

Telefon: 03695 / 8580055

Anfragen und Anträge können auch per Post oder Email eingereicht werden.

Die Fachbereiche sind für Sie erreichbar:

Mo: 13-15 Uhr

Di: 9-12 Uhr und 13-15 Uhr

Mi: geschlossen

Do: 9-12 Uhr und 13-18 Uhr

Fr: 9-12 Uhr

03695 / 671 - 131 Zentrale Aufgaben / Rathausdienste & Recht (ehem. Hauptamt)

03695 / 671 - 121 Finanzverwaltung

03695 / 671 - 161 Stadtentwicklung & Bauen (ehem. Bauamt)

03695 / 671 - 141 Stabsstelle

03695 / 671 - 181 Sicherheit & Ordnung (ehem. Ordnungsamt)

03695 / 671 - 240 Bildung & Generationen

Anfragen und Anträge können per Post oder Email eingereicht werden.

Das Standesamt ist wie folgt für Sie erreichbar:

Mo: 13-15 Uhr

Di: 9-12 Uhr und 13-15 Uhr

Mi: geschlossen

Do: 9-12 Uhr und 13-18 Uhr

Fr: 9-12 Uhr

Telefon: 03695 / 671-132

Email: standesamt@badsalzungen.de

Anfragen und Anträge können per Post oder Email eingereicht werden.

Die Friedhofswesen ist wie folgt für Sie erreichbar:

Di: 9-12 Uhr und 13-15 Uhr

Do: 9-12 Uhr und 13-18 Uhr

Fr: 9-12 Uhr

sowie nach Vereinbarung. Wir empfehlen Ihnen, auch während der Sprechzeiten telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Telefon: 03695 / 861770

Email: friedhof@badsalzungen.de

Anfragen und Anträge können per Post oder Email eingereicht werden.

Stadt- und Kreisbibliothek Bad Salzungen

Kurhausstraße 12 | 36433 Bad Salzungen

Telefon: 03695 / 671-671

Email: bibliothek@badsalzungen.de

Öffnungszeiten:

Mo: 13-18 Uhr

Di: 10-13 Uhr und 14-17 Uhr

Mi: 10-13 Uhr

Do: 10-13 Uhr und 14-18 Uhr

Fr: 10-13 Uhr

Sa: 10-12 Uhr

Museum am Gradierwerk

An den Gradierhäusern 4 | 36433 Bad Salzungen

Telefon: 03695 / 693471

Email: museum@badsalzungen.de

Öffnungszeiten:

Mo-So: 10-17 Uhr

Bad Salzunger Freibäder

Freibad „Drei Eichen“

Öffnungszeiten:

15. Juni bis 14. August:

tägl. 10-20 Uhr

15. August bis 15. September:

tägl. 10-19 Uhr

Freibäder Tiefenort & Gumpelstadt

Öffnungszeiten:

20. Juni bis Sommerferienbeginn:

Mo-Fr 12-19 Uhr

Wochenende, Sommerferien:

10-20 Uhr

Informationen zur aktuellen Corona-Lage finden Sie auf www.badsalzungen.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am

29. August 2021

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------|------------------------------|
| Seite 3 | In eigener Sache |
| Seite 4 | Öffentliche Bekanntmachungen |
| Seite 8 | Termine |
| Seite 8 | Aktuelle Themen |
| Seite 14 | Gradierwerk-Post |
| Seite 15 | Service |



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den kommenden Monaten haben wir uns wieder viel vorgenommen – schöne Projekte, aber auch große Herausforderungen...

Durch die Vergrößerung des Stadtgebietes in den letzten Jahren und der fortschreitenden Digitalisierung muss die Stadtverwaltung modernisiert werden. Unser Ziel ist eine bürgerfreundliche Stadtverwaltung, die dienstleistungsorientiert, modern aber auch wirtschaftlich ist. Unter anderem werden wir das Ordnungsamt, mit dem neuen Namen Sicherheit und Ordnung in den Fachbereich „Bürgerdienstleistungen“ überführen. In diesem Fachbereich sind außerdem das Bürgerbüro, das Standesamt sowie die Friedhofsverwaltung angesiedelt. Damit wird ein zentraler Fachbereich geschaffen, der in den meisten Fällen die erste Anlaufstelle für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, darstellt.

Aktuell bereiten wir die nächste Bewerbungsstufe zur Thüringer Landesgartenschau 2028 vor. Außerdem erhalten Sie in diesem Amtsblatt Informationen über die geplante Laugeneinstapelung in Springen. Zu diesem wichtigen Thema hat uns Ministerpräsident Bodo Ramelow seine Unterstützung zugesagt.



Eine besonders schöne Nachricht hat uns Anfang Juli erreicht: Bad Salzungen wurde zum Landmusikort 2021/22 gewählt! Unsere Heimatstadt hat den Titel erhalten, weil wir ein besonders breites Musikangebot bieten. Corona hat dies zwar eine Zeit lang unterbunden, aber mit dem Sommeranfang konnten wir endlich wieder feiern und Musik in unserer Stadt genießen. So auch Mitte Juli zum ersten Salz & Sound Festival mit abwechslungsreichem Programm für jedes Alter. Bilder vom Festival finden Sie auf <https://www.badsalzungen.de/de/uebersicht-galerien.html>

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen!

Herzlichst, Ihr

Klaus Bohl, Bürgermeister

Impressum

Herausgeber, verantwortlich für den „Amtlichen Teil“ und „Nichtamtlichen Teil“:

Bad Salzungen
Ratsstraße 2
36433 Bad Salzungen
Telefon: 03695/671-0
E-Mail: amtsblatt@badsalzungen.de

Redaktion:

Pressestelle Stadtverwaltung Bad Salzungen
Ratsstraße 2 | 36433 Bad Salzungen
E-Mail: amtsblatt@badsalzungen.de
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen Dritter sind diese selbst verantwortlich.

Redaktionsschluss:

11.08.2021 (für die Ausgabe am 29.08.2021)

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Stefan Sailer (verantwortlich)
HCS Medienwerk GmbH
Steinweg 51
96450 Coburg

E-Mail:

kontakt@hcs-medienwerk.de

Druck:

Suhler Verlagsgesellschaft
Schützenstraße 2, 98527 Suhl

Auflage:

13.500

Gestaltung:

HCS Medienwerk GmbH

Anzeigenschluss:

13.08.2021 (für die Ausgabe am 29.08.2021)

Herausgeber des Amtsblattes Bad Salzungen ist die Kommune. Verantwortlich für die amtlichen sowie nichtamtlichen Inhalte ist die Stadt Bad Salzungen, vertreten durch den Bürgermeister. Verantwortlich für den Anzeigenteil ist das Medienwerk. Das Amtsblatt der Stadt Bad Salzungen erscheint in der Regel monatlich und wird kostenfrei an die Haushalte der Stadt Bad Salzungen und ihrer Ortsteile zugestellt. Wenn die Zustellung nicht erfolgte, kann das Amtsblatt bei der Stadt Bad Salzungen angefordert werden unter: presse@badsalzungen.de. Das Amtsblatt steht auch online zur Verfügung unter <https://www.badsalzungen.de/de/amtsblatt.html>

Beschlussfassungen aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses des Stadtrates am 15.06.2021

Beschluss der Interessensbekundung zur Installation eines Energetischen Sanierungsmanagements für das Gebiet des Klimaquartiers Frauensee | Vorlage: BV/0058/2021

Es wird eine Interessensbekundung zur Installation eines Energetischen Sanierungsmanagements für das Gebiet des Klimaquartiers Frauensee für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2025 beschlossen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Stadtsanierung Bad Salzungen, „Historisches Ortszentrum“ Tiefenort Erarbeitung einer Förderrichtlinie zur Vergabe von Städtebaufördermitteln |

Vorlage: BV/0055/2021

Es wird beschlossen, für das „historische Ortszentrum“ in Tiefenort eine Förderrichtlinie zur Vergabe von Städtebau-fördermitteln zu erarbeiten. Ziel des Beschlusses ist es, eine klar definierte Gebietsabgrenzung - Stadtumbaugebiet mit Vorkaufrechtssatzung - für den Ortskern Tiefenort zu erstellen, bezogen auf die Förderrichtlinien des Sanierungsgebietes „Bad Salzungen Innenstadt“.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Beschlussfassungen des Stadtentwicklungsausschusses des Stadtrates am 29.06.2021

Vergabe eines Straßennamens in Weißendiez und Kategorisierung als Anliegerstraße | Vorlage: BV/0062/2021

Es wird beschlossen, dem kommunalen Grundstück, Flurstücks – Nr. 4020 in Weißendiez gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz den Namen „An der Apfelallee“ zu vergeben. Die Straße wird in der Kategorie A als Anliegerstraße geführt.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Information zum Abwasserbeseitigungskonzept 2021 bis 2030 des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen

In der Sitzung der Verbandsversammlung vom 9. Juni 2021 wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Sachverhalt

Die Abwasserbeseitigung ist eine Pflichtaufgabe der Abwasserverbände und eigenentsorgenden Gemeinden (kommunale Aufgabenträger), die im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen eigenständig wahrzunehmen ist. Die Planung und Realisierung einer ordnungsgemäßen Ab-

wasserableitung und -behandlung sowie die Darstellung des Planungs- und Realisierungsstandes obliegt von daher den kommunalen Aufgabenträgern.

Der Thüringer Landtag hat am 10. Mai 2019 das Thüringer Gesetz zur Neuordnung des Wasserwirtschaftsrechts mit dem neuen Thüringer Wassergesetz (ThürWG) beschlossen. Das Gesetz wurde am 7. Juni 2019 im Gesetz- und Verordnungsblatt S74 veröffentlicht und trat damit mit Ausnahme des § 29 ThürWG (Gewässerrandstreifen) am 08.Juni 2019 in Kraft.

Nach § 48 Absatz 3 ThürWG schreiben die Abwasserbeseitigungspflichtigen nach § 47 Abs. 1 ThürWG das ABK regelmäßig in Abständen von sechs Jahren, gerechnet ab dem 30. Juni 2014, sowie bei wesentlichen Änderungen, fort.

Die achtzehnmonatige Frist zur ABK-Fortschreibung und Anpassung an § 47 Abs. 3 ThürWG begann am 08.Juni 2019 und endet am 07. Dezember 2020. Diese Frist wurde im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie durch den Beschluss des Thüringer Landtages vom 5. Juni 2020 bis zum 30. Juni 2021 verlängert.

Der Verband hat im Jahr 2008/2009 sein Abwasserbeseitigungskonzept erarbeitet und in der Verbandsversammlung am 31. März 2010 beschlossen.

Die Fortschreibung 2013/2014 wurde in der Verbandsversammlung am 20.11.2013 beschlossen.

Die Grundsätze zur Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten (ABK) im Freistaat Thüringen sind in den Informationsbriefen Abwasser Nr. 4.1/2019 und 4.2/2019 des Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz festgelegt worden.

Wesentliche neue rechtliche Anforderungen des § 47 Abs. 3 ThürWG:

Zur Umsetzung des neuen ThürWG und zur Verringerung der Gewässerbelastungen sind die Abwasserbeseitigungspflichtigen gem. § 47 Abs. 3 ThürWG grundsätzlich verpflichtet, in Siedlungsgebieten mit mehr als 200 Einwohnern das Abwasser durch Abwasseranlagen des Beseitigungspflichtigen (Zweckverband) zu beseitigen.

In den ABK sind alle abwassertechnischen Maßnahmen des Aufgabenträgers darzustellen. Ein weiterer wesentlicher Inhalt der Fortschreibung der ABK sind die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Diese Planungen müssen darauf ausgelegt werden, die geltenden rechtlichen Anforderungen zur WRRL zu erfüllen und hierfür insbesondere den Anschlussgrad an kommunale Kläranlagen deutlich zu erhöhen. Der WVS wird seinen Anteil an der Erhöhung des Anschlussgrades leisten. Derzeit beträgt der Anschlussgrad an den Klär-

anlagen insgesamt 69 % (Stand 2020). Bis zum Jahr 2030 beabsichtigt der WVS den Anschlussgrad auf 82 % zu erhöhen. Damit leistet der WVS seinen Anteil an der landesweiten Zielstellung von deutlich größer 90 % Anschlussgrad an Kläranlagen. Im Rahmen der Gesetzesnovelle zum ThürWG wurde zwischen dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen (GSTB) und dem TMUEN ein sogenannter Abwasserpakt geschlossen. Darin wurden z.B. die zukünftige Erhöhung der Fördermittelbereitstellung sowie die Anschlussgradentwicklung bis 2030 beschrieben.

Folgende Mindestanforderungen sind bei der ABK-Aufstellung zu beachten:

Gliederung der ABK:

- Gesamtkonzept für das gesamte Verbands- bzw. Entsorgungsgebiet
- Einzelkonzept für jede Gemeinde (für die einzelnen gemeindlichen Gebiete)

Die Einzelkonzepte der einzelnen Gemeinden wurden im Zeitraum März 2020 bis September 2020 in Abstimmungsgesprächen mit den Bürgermeistern sowie Bauamtsleitern besprochen und abgestimmt. Des Weiteren wurden auch Abstimmungsgespräche mit den Straßenbaulastträgern Bund, Land und Kreis durchgeführt.

Erst mit dem Beschluss der Verbandsversammlung (Bestätigungsvermerk) ist die förderrechtliche Voraussetzung des Vorliegens eines ABK für ein Vorhaben gegeben.

Folgende Schwerpunkte sind in der ABK für den Zeitraum 2022 bis 2030 für den Verband enthalten:

1. Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie: Anschlussgraderhöhung und gleichzeitig eine Reduzierung der Phosphatfracht in den Oberflächenwasserkörpern des Verbandsgebietes unter Berücksichtigung des Sonderprogramms ländlicher Raum zum Aufbau einer zentralen Abwasserbehandlung bis einschließlich 2030 in:

**Zentraler Anschluss bis 2030
Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie**



| ABK Nr. | Siedlungskern | Jahr ZKA | Einwohner gesamt | ABK Nr. | Siedlungskern | Jahr ZKA | Einwohner gesamt |
|---------|-------------------------|----------|------------------|---------|------------------|----------|------------------|
| 109 | Völkershäusen | 2021 | 972 | 075 | Motzlar | 2026 | 343 |
| 112 | Weilar | 2022 | 839 | 030 | Gehaus | 2027 | 564 |
| 065 | Martinroda | 2022 | 248 | 015 | Brunnhartshäusen | 2027 | 236 |
| 107 | Urnshäusen | 2023 | 570 | 022 | Dönges | 2027 | 228 |
| 129 | Oberweid | 2023 | 507 | 123 | Birx | 2029 | 164 |
| 092 | Schleid | 2024 | 362 | 116 | Wiesenthal | 2029 | 751 |
| 130 | Ettenhäusen an der Suhl | 2026 | 375 | 007 | Bairoda | 2030 | 264 |
| 084 | Pferdsdorf | 2026 | 475 | 115 | Wiesenfeld | 2030 | 155 |

Quelle: WVS

Nach 2030: Oberrohn, Bernshäusen, Sorga, Möllersgrund

2. Andere Vorhabensträger: Ein weiterer Schwerpunkt ist die Begleitung von Infrastrukturmaßnahmen der Kommunen (Dorferneuerung, Kommunaler Straßenbau) und Straßenbaulastträger.

3. Die Gebiete, die der WVS überwiegend mit vollbiologischen KKA abwasserseitig entsorgen will, umfassen 22 Siedlungskerne. Diese sind aber weiterhin Bestandteil der öffentlichen Einrichtung des Verbandes und daher wird der WVS hier nicht befreit von der Abwasserbeseitigungspflicht. Es handelt sich hierbei um:

**Vollbiologische Kleinkläranlagen
Gebiete überwiegend mit Kanalanschluss**



| ABK Nr. | Siedlungskern | Einwohner gesamt | ABK Nr. | Siedlungskern | Einwohner gesamt |
|---------|-----------------|------------------|---------|---------------|------------------|
| 001 | Altenstein ✓ | 2 | 053 | Kirstingshof | 62 |
| 018 | Deicheroda | 62 | 060 | Lenders ✓ | 13 |
| 029 | Geblar ✓ | 63 | 061 | Lindenau ✓ | 45 |
| 033 | Gerstengrund ✓ | 67 | 067 | Mebritz | 21 |
| 034 | Glattbach | 55 | 069 | Menzengraben | 81 |
| 040 | Hauenhof ✓ | 15 | 074 | Mosa | 74 |
| 042 | Hohenwart ✓ | 37 | 089 | Reinhardt ✓ | 17 |
| 043 | Hohleborn | 43 | 097 | Springen | 120 |
| 044 | Hüttenhof | 22 | 111 | Walkes ✓ | 53 |
| 046 | Hüttenroda ✓ | 55 | 113 | Weißendiez ✓ | 30 |
| 050 | Kambachsmühle ✓ | 49 | 118 | Willmanns | 68 |

Quelle: WVS

4. Die Gebiete, für die der WVS dauerhaft von der Abwasserbeseitigungspflicht befreit werden möchte umfassen 24 Siedlungskerne. Die Grundstückseigentümer in diesen Orten werden durch die Untere Wasserbehörde zum Bau einer vollbiologischen KKA aufgefordert. Es handelt sich hierbei um:

**Vollbiologische Kleinkläranlagen
Gebiete überwiegend ohne Kanalanschluss**



| ABK Nr. | Siedlungskern | Einwohner gesamt | ABK Nr. | Siedlungskern | Einwohner gesamt |
|---------|---------------------|------------------|---------|----------------------------|------------------|
| 003 | Apfelbach | 37 | 071 | Mieswarz | 30 |
| 004 | Atterode | 6 | 076 | Mühlwärts | 37 |
| 009 | Bayershof | 3 | 080 | Oberrothhof / Unterrothhof | 14 |
| 012 | Borbels | 26 | 085 | Poppenberg | 0 |
| 016 | Busengraben | 33 | 086 | Profisch | 10 |
| 025 | Ettmarshäusen | 77 | 087 | Raboldsgrube | 25 |
| 035 | Glücksbrunner Werke | 11 | 090 | Rodenberg | 16 |
| 039 | Hartschwinden | 9 | 091 | Schergeshof | 8 |
| 056 | Knottenhof | 8 | 100 | Steinberg | 39 |
| 062 | Lindigshof | 19 | 122 | Zitters | 53 |
| 063 | Lützenbachshof | 10 | 131 | Hetzeberg | 14 |
| 066 | Masbach | 16 | 132 | Ziegelei | 16 |

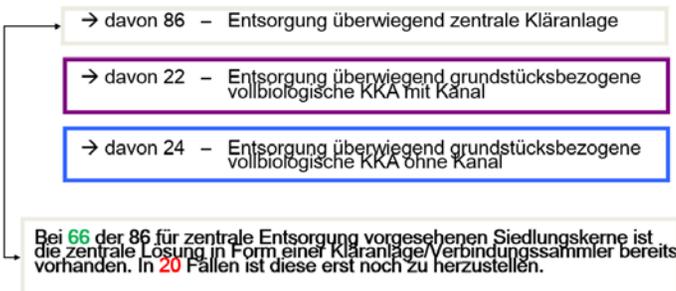
Quelle: WVS

Zusammenfassung:

Siedlungskerne



- 19 Politische Gemeinden [2014: 32]
- 132 Siedlungskerne [2014: 122]



Quelle: WVS

Nach der Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung wird das ABK in geeigneter Weise bekannt gemacht.

2. Beschluss

Die Verbandsversammlung beschließt die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Beratungsergebnis – Beschluss

| | |
|-------------------------|----|
| Mitglieder gesamt | 83 |
| Anwesende Mitglieder | 74 |
| Ja-Stimmen | 74 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |
| laut Beschlussvorschlag | |

gez. Bohl
Verbandsvorsitzender

Informationen zur Einsichtnahme in das Abwasserbeseitigungskonzept und zur Veröffentlichung:

Das Abwasserbeseitigungskonzept steht wie folgt zur Verfügung:

- Der Erläuterungsbericht, die Übersicht über die geplanten Maßnahmen und die Lagepläne für jede einzelne Ortslage sind auf der Internetseite des Verbandes abrufbar: www.wvs-basa.de/abwasserbeseitigungskonzept
- Der Beschluss der Verbandsversammlung wird im Kreisjournal des Wartburgkreises sowie im Amtsblatt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen bekanntgegeben und den Mitgliedsgemeinden des WVS zur Veröffentlichung (z.B. in den Amtsblättern) zur Verfügung gestellt.
- Das ABK liegt zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude des WVS in Bad Salzungen, Eisenacher Straße 2a in Papierform aus. Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 03695/6670 wird gebeten.

SuedLink: Ankündigung zusätzlicher Kartierungsarbeiten sowie forstrechtlicher Kartierungen in der Stadt Bad Salzungen (Ortsteil Moorgrund)

Die Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW GmbH und TenneT TSO GmbH planen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink. Aktuell befindet sich SuedLink im Abschnitt D1 in Thüringen (zwischen Gerstungen und Meiningen-Henneberg) im Planfeststellungsverfahren (§ 19, § 20) gemäß Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG). Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens finden Kartierungsarbeiten und forstrechtliche Kartierungen statt. Diese dienen dazu, einen konkreten Leitungsverlauf zu finden, der die Belange von Mensch, Natur und Umwelt bestmöglich berücksichtigt. Die biologischen Kartierungen und forstrechtlichen Kartierungen dienen der Ermittlung und Erweiterung der Datengrundlage, um die Vereinbarkeit von SuedLink mit dem Natur- und Artenschutz zu prüfen. Die gewonnenen Daten und deren fachliche Bewertung sind Bestandteil der sogenannten Unterlagen nach § 21 NABEG. Erst mit der Einreichung dieser Unterlagen erfolgt der Vorschlag für einen konkreten Leitungsverlauf.

Mit den geplanten Untersuchungen ist keine Festlegung für einen Leitungsverlauf verbunden.

Informationen zu den Kartierungsarbeiten

Die Kartierzeiträume orientieren sich an den verschiedenen Lebenszyklen der Fauna und Flora. Auch Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der Artengruppe, die kartiert wird und können in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das Ausbringen von Lockstöcken oder mit Hand- und Kescherfängen erfolgen. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und im Einzelfall Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In der Regel werden sie zu Fuß durchgeführt und dauern – je nach Ziel der Kartierung – zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag.

Informationen zu den forstrechtlichen Kartierungen

Der Kartierungsbedarf und die kartierten forstlichen Parameter ergeben sich aus dem Gesetz zur Erhaltung, zum Schutz und zur Bewirtschaftung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft - Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG) sowie aus von den oberen Forstbehörden herausgegeben Handreichungen und Richtlinien zum forstrechtlichen Ausgleich. Die forstrechtlichen Kartierungen

Öffentliche Bekanntmachung

gen finden durch Sichtbegehungen statt. Es werden keine Materialien auf den Flächen ausgebracht. Der Kartierumfang orientiert sich dabei an den Flächengrößen und der Anzahl der aufgenommenen forstlichen Parameter. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und im Einzelfall Grundstücke zu betreten und / oder zu befahren. In der Regel werden sie zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen 15 Minuten bis zu einer Stunde.

Eventuelle Schäden

Durch die genannten Vorarbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden diese durch TransnetBW bzw. durch die von ihr beauftragten Firmen zeitnah beseitigt oder entsprechend den gesetzlichen Regelungen in § 44 Absatz 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) angemessen entschädigt.

Bekanntmachung und Termine

Zusätzlich zu den bekanntgemachten Kartierungsarbeiten werden hiermit weitere Kartierungen angekündigt. Über die in den Flurstückslisten und Planunterlagen in diesem Rahmen ausgewiesenen Flurstücke hinaus ist die Betretung zusätzlicher Flurstücke bzw. sind zusätzliche Untersuchungen erforderlich.

Neben diesen zusätzlichen Kartierungsarbeiten werden auch forstrechtliche Kartierungen durchgeführt. Dies wird den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten der betroffenen Flurstücke mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung mitgeteilt. Die Kartierungsarbeiten finden im Zeitraum vom **18.08.2021 bis 31.12.2021**, die forstrechtlichen Kartierungen im Zeitraum vom **18.08.2021 bis 31.12.2021** statt.

Die Berechtigung zur Durchführung dieser Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG). Die genannten zusätzlich betroffenen Grundstücke bzw. zusätzlichen Untersuchungen sowie die von den forstrechtlichen Kartierungen betroffenen Grundstücke ergeben sich aus entsprechenden Flurstückslisten bzw. zugehörigen Planunterlagen. Diese liegen zusätzlich zu den bereits ausgelegten Unterlagen am Auslageort der Stadt zur öffentlichen Einsicht aus. Falls Sie Einsicht in die Unterlagen nehmen möchten, rufen Sie dort bitte an. Informationen zum Auslageort und zur Kontaktaufnahme können Sie der untenstehenden Tabelle entnehmen:



Musterhaus Bad Salzungen

Kommen,
schauen und
kostenlos
beraten
lassen!



Besuchen Sie unser Musterhaus!

Immer einen Besuch wert!

- ✓ Qualität zum Anfassen
- ✓ Unverbindliche Beratung
- ✓ Sofort individuelles Angebot
- ✓ Von regionalen Handwerkern gebaut
- ✓ Mehr also 40.000 gebaute Häuser

Angela Krell & Team
Plantagenweg 61 A, 36433 Bad Salzungen
Telefon: 03695 / 85 33 67



SICHERHEIT
garantieren 3 Schutzbriefe:
• Bau-Qualität
• Bau-Service
• Bau-Finanzierung

Haus für Sie!

Gehen Sie Ihren ersten Schritt mit uns:

angela.krell@tc.de

| Stadt | Auslageort | Öffnungszeiten | Kontakt |
|------------------------------------|--|--|---------------|
| Bad Salzungen (Ortsteil Moorgrund) | Stadtverwaltung Bad Salzungen, Ratsstraße 2, 36433 Bad Salzungen | nur nach telefonischer Absprache | 03695 671-109 |

Bitte tragen Sie am Auslageort einen medizinischen Mund-Nase-Schutz.

Mitarbeitende von TransnetBW oder von ihnen beauftragte Firmen informieren die von den zusätzlichen Kartierungsmaßnahmen berührten Eigentümer und Nutzungsberechtigten zusätzlich schriftlich, sofern im Rahmen der Kartierungen temporäre Installationen (z. B. Nistkästen oder Lockstöcke) ausgebracht werden.

Kontakt für Rückfragen

Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der Kartierungsarbeiten stehen Mitarbeitende von **TransnetBW** zur Verfügung:

TransnetBW GmbH
Tel.: 0800 3804701
E-Mail: suedlink@transnetbw.de
transnetbw.de/suedlink

TenneT ist bei SuedLink für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig. In den Zuständigkeitsbereich von TransnetBW fallen der südliche Trassenabschnitt und der Konverter in Baden-Württemberg.

Sitzungstermine (Änderungen vorbehalten):

31. August 2021

Ausschuss für Stadtentwicklung (Versammlungsraum Freiwillige Feuerwehr Bad Salzungen)

Sprechstunde des Bürgermeisters

am Donnerstag, 5. August 2021, im Zeitraum zwischen 16 und 18 Uhr im Bürgerbüro des Rathauses. Zu diesem Termin wird der Hauptamtliche Erste Beigeordnete Hannes Knott den Bürgermeister vertreten. Pandemiebedingte Änderungen vorbehalten.

Sprechzeit der Seniorenbeauftragten

Am Dienstag, 3. August 2021, steht Christine Geise von 15 bis 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Bad Salzungen in der Bahnhofstraße 6, für Seniorinnen und Senioren gern zur Verfügung. Eine vorherige Terminvereinbarung ist möglich unter Telefon 036929 / 59 01 35 oder per Email an seniorenbeauftragte@badsalzungen.de.

Sprechzeit des Behindertenbeauftragten

Die Sprechzeiten von Christian Schließmann finden in der Regel an jedem zweiten und vierten Donnerstag im Monat, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Zum jeweils ersten Termin im Monat begrüßt Herr Schließmann die Bürgerinnen und Bürger im Mehrgenerationenhaus in der Bahnhofstraße 6. Der zweite Termin ist im Bürgerbüro der Stadt. Beide Orte bieten ideale Räumlichkeiten und einen barrierefreien Zugang. Zur besseren Planung wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten unter der Telefonnummer 0173/2076561 oder per Email an christian.schliessmann@web.de.

Aus den Ortsteilen

Moorgrund:

Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters

am Dienstag, 10. August 2021, in der Zeit zwischen 16 und 18 Uhr im Besprechungsraum des ehemaligen Rathauses, Am Rain 1, Gumpelstadt.

Zur besseren Planung wird um vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 03695/671202 gebeten.

Langenfeld:

Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters

am Mittwoch, 18. August 2021 von 17 bis 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Langenfeld. Zur besseren Planung wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten unter Tel. 0151 / 20194241.

Kloster:

Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters

am Montag, 02. August 2021, von 19 bis 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Kloster - vorbehaltlich der Pandemie-Entwicklung.

Sitzung des Ortschaftsrates

am Montag, 2. August 2021, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Kloster - vorbehaltlich der Pandemie-Entwicklung.

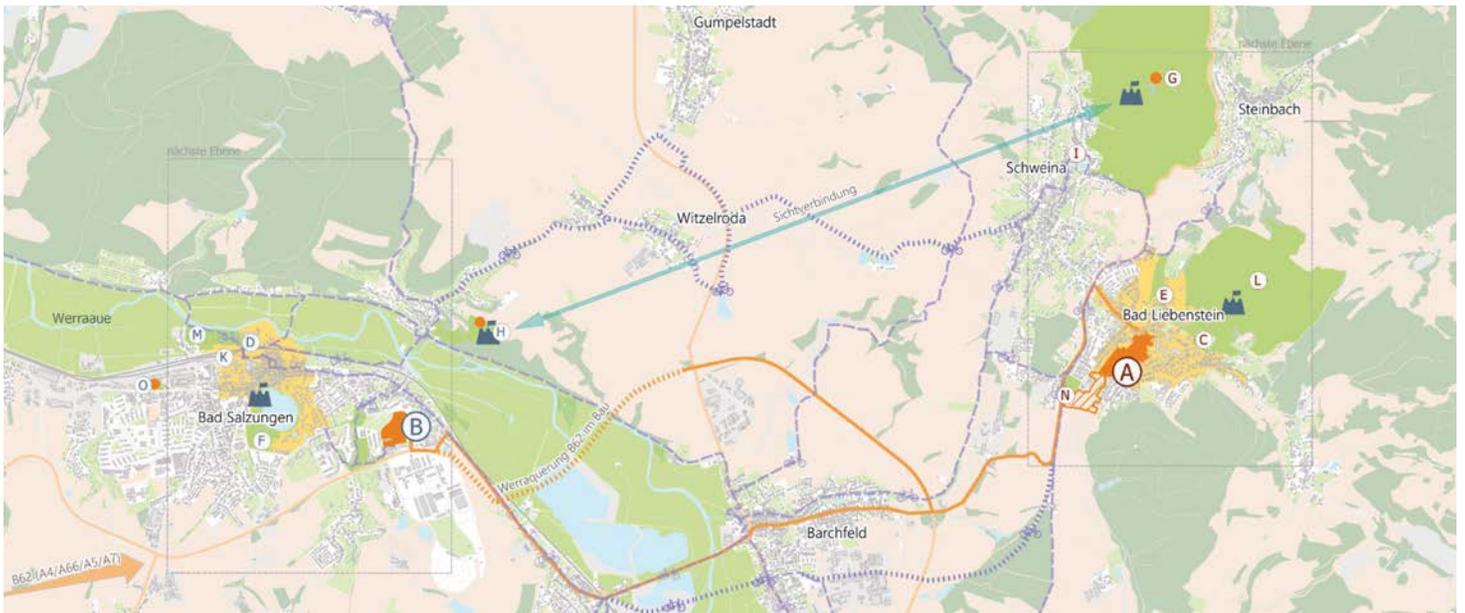
Bad Salzungen soll erblühen: Bewerbung zur Thüringer Landesgartenschau 2028

Gemeinsam mit der Stadt Bad Liebenstein hat sich Bad Salzungen für die Thüringer Landesgartenschau 2028 beworben. Nach der erfolgreichen ersten Bewerbungsrunde müssen in der jetzigen zweiten Runde die Unterlagen bis Ende Oktober eingereicht werden. Das Motto lautet „Quellen des Lebens“, denn die Heilwasser- und Solequellen sind es, was die Kurstädte miteinander verbindet.

Für die Ausrichtung der Landesgartenschau im Jahr 2028 gibt es gute Chancen, dass die beiden Kurstädte Bad Salzungen und Bad Liebenstein den Zuschlag erhalten. Um dies zu erreichen, wird von den Städten aktuell eine sogenannte Machbarkeitsstudie erarbeitet. Im Rahmen dieser Studie wird das Vorhaben städtebaulich begutachtet und weiterentwickelt. Auch landschaftsplanerisch gehen die Projektbeteiligten nun ins Detail. Nicht zuletzt findet eine betriebswirtschaftliche Prüfung statt um zu gewährleisten, dass – wie der Name es sagt – das Ganze realistisch machbar ist.

Kern- und Ergänzungszonen zur Landesgartenschau

Sowohl in Bad Salzungen als auch in Bad Liebenstein wird die Landesgartenschau in zwei Bereichen geplant. Die Kernzone in Bad Liebenstein ist der Stadtgarten. Als Ergänzungszonen sind Schloss und Park Altenstein vorgesehen. In Bad Salzungen soll der Schwerpunkt in der zukünftigen Gartenstadt Allendorf liegen. Ergänzend dazu wurde der Gradiergarten in die Planung aufgenommen. Hierfür werden aktuell Ideen für einen SOLE-Wohlfühlpark entwickelt. Generell bedeutet die Landesgartenschau für beide Kurstädte, dass Schaugelände geschaffen, blütenreiche Anpflanzungen vorgenommen, Kurse und auch verschiedene Veranstaltungen geplant werden. In der Regel startet die Thüringer Landesgartenschau im April und reicht bis in den Oktober hinein.



Gartenstadt Allendorf im Fokus der Planung

Das Wohngebiet gegenüber der Bundeswehrekaserne ist Kern der geplanten Landesgartenschau in Bad Salzungen. Viele ansässige Bürgerinnen und Bürger wünschen sich seit Jahren eine Aufwertung dieses Bereichs. Er soll wohnlicher und grüner werden. Mit den Schulen, den Kitas vor Ort und dem angrenzenden Jugendfreizeitzentrum sind bereits erste Schritte zu einem lebenswerten Stadtgebiet getan. Durch die Landesgartenschau soll es einen weiteren großen Entwicklungsschritt geben. „Im Rahmen dieser Veranstaltung haben wir ganz andere finanzielle Möglichkeiten, um das Gebiet wirklich voranzubringen“, erläutert Bürgermeister Klaus Bohl in dem Zusammenhang. Für die Ausrichtung eines solchen Events muss nach dem Zuschlag eine GmbH gegründet werden. Auch Fördermittel stehen dann zur Verfügung. „Die Vorbereitungen, diesen Stadtteil aufzuwerten, laufen bereits seit mehreren Jahren. Wir haben Grundstücke gekauft und alte, marode Gebäude abgerissen. In diesem Jahr wurde auch das alte Ärztehaus, das mittlerweile ein echter Schandfleck war, beseitigt. Mit all den Maßnahmen, sind wir ein gutes Stück weiter. Durch den Abriss heruntergekommener Gebäude gibt es jetzt viel Grün auf dem Plateau zu sehen.“



Im Detail bedeutet die Landesgartenschau, dass in der zukünftigen Gartenstadt Themengärten angelegt werden. Es sollen Mehrfamilienhäuser entstehen und so den Stadtteil auflockern. „Unser Ziel ist es, dass der Stadtteil – genau wie vor der Wende – wieder zu einem angesehenen und gefragten Wohngebiet wird. Vor allem aber sollen sich die jetzigen und die zukünftigen Anwohner hier wieder wohlfühlen“, so Klaus Bohl.



Programm zur Landesgartenschau 2028

Neben der neuen Aufteilung des Stadtgebietes soll es zur Landesgartenschau 2028 auch ein buntes Schauprogramm mit zahlreichen Angeboten geben. Natürlich haben dabei

die Themen Ökologie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert.

In der Gartenstadt soll eine kleine Bühne mit wechselnden Vorstellungen stehen. Ein grünes Klassenzimmer ist vorgesehen, ebenso ein Gartenkino, Infopavillons und ein Gartenmarkt. Aufgrund der perfekten Lage des Plateaus ist auch ein Aussichtspunkt angedacht, zum Beispiel mit einem Skyliner oder einem Riesenrad. Es wird verschiedene Informationsangebote geben, alles rund um das Thema Pflanzen, Garten, Landschaftsbau und ökologischer Gartenbau. Zudem sind zahlreiche Veranstaltungen geplant, wobei die örtlichen Vereine, Schulen und Kitas, Kirchen und viele weitere Institutionen mit eingebunden werden sollen. Den Rahmen für alles bieten Themenwochen. Jede Woche wird unter ein bestimmtes Motto gestellt, die Veranstaltungen entsprechend ausgewählt - darunter Konzerte, Lesungen, Kabarettauftritte, Kräuterführungen, Musikschulprojekte und vieles mehr. In der Solewelt als zusätzliches Gebiet wird es weniger Veranstaltungen geben. Die Programme in Bad Liebenstein und Bad Salzungen werden sich gegenseitig ergänzen. Angedacht ist, dass beide Städte als Einheit fungieren und die Besucher einladen, jede Kurstadt und ihre Angebote kennenzulernen.

Weiterer Bewerbungsablauf

Neben Bad Salzungen und Bad Liebenstein als Bewerberduo haben sich Neustadt-Orla, Pößneck und Triptis als „Initiativkreis Interkommunale Landesgartenschau Orla-Region“ beworben sowie die Städte Suhl, Zella-Mehlis, Schleusingen und Oberhof als kommunale Arbeitsgemeinschaft „Entwicklung Oberzentrum Südthüringen“ und Sömmerda, Buttstädt, Kindelbrück und Straußfurt als Zweckverband „Allianz Thüringer Becken“. Die Städte Arnstadt und Bad Frankenhausen haben jeweils Einzelbewerbungen eingereicht. Hildburghausen hatte die zweite Runde erreicht, wird sich aus finanziellen Gründen jedoch nicht weiter bewerben.

Anfang 2022 soll eine Kommission unter Aufsicht des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft alle Orte bereisen, die sich für die sechste Thüringer Landesgartenschau beworben haben. Danach steht die Entscheidung an. Sie soll voraussichtlich im Mai 2022 verkündet werden.

Einladung zum Bürgerrundgang

Am 27. Juli 2021 hat es im Pressenwerk eine Einwohnerversammlung zur Landesgartenschau gegeben. Hier wurden die Pläne bereits vorgestellt. Detaillierter werden die Bürgerinnen und Bürger in zwei Rundgängen durch die

zukünftige Gartenstadt Allendorf informiert. Dazu sind Sie herzlich eingeladen:

- ✓ Der erste Rundgang findet am Dienstag, 03. August 2021 um 16 Uhr statt.
- ✓ Der zweite Rundgang ist am Mittwoch, 04. August 2021 um 16 Uhr.

Treffpunkt für beide Rundgänge ist die Kita „Regenbogenland“ Haus 2 in der Straße der Einheit. „Ich hoffe, dass viele Bürgerinnen und Bürger teilnehmen werden. Mit Informationen aus erster Hand und auch noch direkt vor Ort kann man sich immer den besten Eindruck verschaffen,“ so der Bürgermeister abschließend.

Neuer Skatepark im JFZ Allendorf

Der neue Skatepark im Jugendfreizeitzentrum Allendorf (JFZ) wurde am 09. Juli 2021 offiziell durch den Bürgermeister übergeben. Er ist der erste Bauabschnitt im Außenbereich des JFZ. Investiert wurden knapp 350.000 Euro.



Am Wochenende nach der Übergabe konnten die Jugendlichen bei Sonnenschein zeigen, was auf den neuen Skateelementen möglich ist. Foto: Alex Kuckshausen

Von Jugendlichen für Jugendliche – so könnte man das Motto des neuen Skateparks am Jugendfreizeitzentrum Allendorf nennen. Denn die Ausstattung des Parks wurde von der Bauverwaltung gemeinsam mit den Jugendlichen vor Ort erarbeitet. Sie halfen auch bei der Platzierung der neuen Skateelemente. „Uns war sehr wichtig, dass der Skatepark gern von unserer Bad Salzunger Jugend genutzt wird. Er ist für sie, also wollten wir ihn nach ihren Wünschen gestalten“, so Bürgermeister Klaus Bohl bei der Übergabe des Geländes. Die Außenanlagen am JFZ Allendorf wurden in den 1990er Jahren errichtet. Die Halfpipe und die weiteren Spielelemente waren stark in die Jahre gekommen. Allein aus Gründen der Sicherheit war und ist eine Erneuerung unumgänglich. Am 01. September 2020 fiel der Startschuss für das umfangreiche Projekt. Den Anfang machte der

Skatepark. Er erhielt einen neuen Asphaltbelag und verschiedene Skateelemente. Um die neue Ausstattung des Platzes vor Schmierereien zu schützen, haben die Graffiti-Künstler der KSR-Crew Hand angelegt. Eine Regel in der Graffiti-Szene besagt, dass bereits designte Flächen nicht mehr besprüht werden dürfen. Ein weiteres Highlight wurde mit dem angrenzenden halbrunden Sitzbereich geschaffen. Diesen haben Christian Hoschka und Marcel Ihling vom LebensART-Atelier farbig gestaltet.

Das Architekturbüro Rimbachplan aus Bad Liebenstein und das beauftragte Bauunternehmen GaLa-Bauer GmbH & Co. KG waren für die Umsetzung verantwortlich. Finanziert wurde das Vorhaben durch den Freistaat Thüringen mit einer Fördersumme von 231.000 Euro. Die Stadt Bad Salzungen trug noch einen Anteil von 116.000 Euro.

Für die nächsten beiden Bauabschnitte wurden 600.000 Euro veranschlagt. Der zweite Baubereich gegenüber der Skateanlage soll in einen Ballspiel- und Kletterbereich gewandelt werden. Der Baustart ist noch für dieses Jahr geplant. Der dritte und letzte Bauabschnitt folgt 2022.

Geplante Einstapelung in Springen:

Forderung der Stadträte an Bodo Ramelow per Live-Übertragung

Der Kalibergbau beschäftigt seit Jahren Politik und Bürger. Auch in Bad Salzungen ist das Thema aktueller denn je. Die geplante Einstapelung



von Kaliabwässern in der stillgelegten Grube Springen war Anstoß, das Bergbau-Thema neu zu überdenken. Auch Bürgermeister Klaus Bohl ergriff die Initiative. In einem offenen Brief am 15. Juni dieses Jahres hatte er gemeinsam mit dem Bad Salzunger Stadtrat von Ministerpräsident Bodo Ramelow Unterstützung gefordert.

Aus diesem Grund wurde am 06. Juli eine Sonderstadtratsitzung abgehalten. Der Thüringer Ministerpräsident wurde von Berlin aus live dazu geschaltet. An dem Abend machten der Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden ihre Bedenken an der geplanten Einstapelung deutlich und forderten erneut finanzielle Unterstützung.

Vom einstigen Aufstieg der Kalibranchen in der Werraregion ist heute nichts mehr zu spüren. Mit der politischen Wende wurden die Kalischächte um Springen stillgelegt, die meisten Anlagen über Tage abgerissen. Als direkte Folgen

sind Abwanderung, Arbeitslosigkeit und fehlende Steuereinnahmen zu verzeichnen. Die letzte intakte Grube der Region ist in Unterbreizbach. Die Wertschöpfung wurde vorrangig nach Hessen verlagert, wo die Bergwerke aufrechterhalten blieben.

Neben den finanziellen Aspekten ist auch die Umwelt ein großes Thema. Der Bergbau bringt enorme Salzabwässer mit sich. Seit 1925 wurden salzhaltige Abwässer in den Untergrund verpresst, seither etwa eine Milliarde Kubikmeter. Die Brunnen im Raum Berka/Werra versalzten. In den 70er Jahren nahm die Einleitung von Kaliabwässern in die Werra solche Ausmaße an, dass sie zum salzhaltigsten Fluss Deutschlands wurde. Die Folge war eine schwere ökologische Schädigung der Werra und der Weser.

Mittlerweile wurde dem Einhalt geboten. Die Abwässer werden nicht mehr in dem Umfang in die Werra eingeleitet. Der Fluss konnte sich regenerieren. Doch nun sollen eben diese Abwässer in die stillgelegte Grube Springen eingeleitet werden, zunächst für die nächsten drei bis fünf Jahre. Welche Auswirkung dies für die Solevorkommen der Stadt haben wird, ist noch nicht hinlänglich untersucht. Ebenso wenig, ob die ohnehin von Gebirgsschlägen gebeutelte Region erneut gefährdet wird.

So haben der Bad Salzunger Stadtrat und Bürgermeister Klaus Bohl verschiedene Forderungen zusammengetragen und an den Thüringer Ministerpräsidenten übermittelt. Darunter die Abwasserreduzierung durch K + S, die Prüfung alternativer Entsorgungsmöglichkeiten und einen Strukturhilfefond von 50 Millionen Euro für die Region.

Bodo Ramelow bewertete den Austausch an diesem Abend als wichtiges Arbeitsgespräch. Er sagte seine Unterstützung zu und will sich auch gegenüber der Bundesregierung entsprechend einsetzen. Denn diese ist in der Pflicht, das Thema neu zu bewerten und Lösungen zu finden. Nach Angaben des Ministerpräsidenten ist nicht nur das Kalirevier Werra zu betrachten, sondern alle betroffenen Bundesländer: „Ich teile Ihre Forderung auf Strukturhilfefonds. Aber diese müssen auf alle Kali-Bundesländer ausgeweitet werden.“ Für Springen müssen bergrechtliche Fragen zur Einstapelung geklärt werden. Erst nach ausführlichen Gutachten kann die geplante Einstapelung dort richtig bewertet werden. „Es gilt außerdem 4300 verbliebene Arbeitsplätze in der Region zu sichern. Dabei muss auch geprüft werden, ob die immer noch reichen Salzvorkommen in der Grube Springen nicht abgebaut werden können.“ In dem Zusammenhang wird der Ministerpräsident den Vorstandsvorsitzenden von K + S bitten, das Gespräch mit der Stadt Bad Salzungen zu suchen.

Bad Salzungen zum „Landmusikort des Jahres“ gekürt

Die Projektförderung „Landmusik“ des Deutschen Musikrats unterstützt Vorhaben, welche Musik im ländlichen Raum erlebbar machen. Damit soll die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Heimatregion gestärkt werden. Auch Bad Salzungen wird in diesem Jahr diese besondere Ehrung zuteil – die Stadt wurde unter zahlreichen Bewerbern als eine von elf Kommunen in Deutschland zum Landmusikort 2021/22 gewählt.

Bad Salzungen verfügt über ein beeindruckendes musikalisches Erbe, von dem über die Jahrhunderte hinweg jedoch vieles in Vergessenheit geraten ist. Dies zu ändern, haben sich Kreative aus der Stadt zur Aufgabe gemacht. Auch das gegenwärtige musikalische Angebot, maßgeblich getragen von ehrenamtlichen Engagement, ist beachtlich für eine Stadt dieser Größe. In den letzten Jahren hat man in der Kurstadt mit der Reihe „Kultur vor Ort“, der Kooperation mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach in Form der „Philharmonischen Sommerkonzerte“ oder der „Langen Nacht der Hausmusik“ an besonderen Orten neue Wege beschritten. Über die Ortsgrenzen hinaus und mit Hilfe zahlreicher Partner und Fördermittelgeber entwickelten Bad Salzungen, Bad Liebenstein und Barchfeld-Immelborn gemeinsam das höchst erfolgreiche Format „BBB-Straße der Barockmusik“. Zeitgenössische Angebote wie etwa House-Konzerte im Pressenwerk, Jazz im Haunschen Hof, das Salz- und Sound-Festival oder das überregional bekannte A-Cappella-Fest und vieles mehr komplettieren das breit gefächerte Programm. „Das Besondere in unserer Stadt ist, dass sich über die Jahre hinweg ein gut funktionierendes Netzwerk aus äußerst engagierten Kulturakteuren gebildet hat. Jeder für sich bietet eigene tolle Veranstaltungen an. Außerdem ermöglichen wir gemeinsam Projekte, die für einzelne zu groß sind.“, erläutert Kathleen Heß, zuständig für den Bereich Kultur in der Stadtverwaltung.

Insgesamt elf Kommunen wurden als Landmusikort ausgezeichnet. Der erste Preis geht an die Stadt Markneukirchen im sächsischen Vogtlandkreis. Zweiter wurde die Gemeinde Öhningen auf der Bodensee-Halbinsel Höri. Der dritte Preis geht an die Gemeinde Kaufungen im Landkreis Kassel. Die Bundespreise sind mit 30.000, 20.000 und 10.000 € dotiert. Neben Bad Salzungen wurden auch Markt Postbauer-Heng (Bayern), Panketal (Brandenburg), Heede (Niedersachsen), Havixbeck (Nordrhein-Westfalen), Enkenbach-Alsenborn (Rheinland-Pfalz), Saarwellingen (Saarland), Wesselburen



(Schleswig-Holstein) zum Landmusikort des Jahres gewählt. Jede Kommune erhält 5.000 Euro Preisgeld für die weitere kulturelle Arbeit vor Ort. Zusätzlich wird die Plakette „Landmusikort des Jahres 2021/22“ verliehen.

Die Preisverleihung und Übergabe der Plakette werden im Herbst in den jeweiligen Orten stattfinden. Das Förderprogramm Landmusik wird vom Deutschen Musikrat mit Fördermitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) durchgeführt.

Burggraben in Witzelroda eingeweiht



Die Burgstraße, ehemals Straße der Einheit, im Bad Salzunger Ortsteil Witzelroda wurde grundhaft erneuert. Das Bauvorhaben war Gemeinschaftsprojekt mit der Werra-Energie GmbH und dem Wasser- und Abwasser-Verband Bad Salzungen sowie ein Teil des Dorferneuerungsprogramms in Witzelroda.

Im April 2020 startete der erste Bauabschnitt. Im November des gleichen Jahres wurde der zweite Bauabschnitt begonnen und im Juni 2021 früher als geplant fertiggestellt. Neben einer neuen Gasleitung, einer Trinkwasserleitung

und einem Abwasserkanal wurden auch Leerrohre für den Glasfaserausbaue verlegt. Ebenfalls erneuert wurde die Straßenbeleuchtung.

Die Baukosten für die Straßensanierung beliefen sich auf rund 1 Million Euro. Davon stammen 340.000 Euro aus Straßenausbauleistungen, 420.000 Euro wurden im Rahmen der Dorferneuerung gefördert. Der städtische Haushalt wurde mit 240.000 Euro belastet.

Dr. Annelie Reiter, Referatsleiterin beim Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR), lobte die Maßnahmen und die sehr gute Zusammenarbeit mit der ehemaligen Gemeinde Moorgrund, die jetzt durch die Stadt Bad Salzungen weitergeführt wird. Als Überraschung überreichte sie dem Bürgermeister Klaus Bohl und dem Ortsteilbürgermeister vom Moorgrund Hannes Knott einen Zuwendungsscheck in Höhe von über 350.000 Euro. Die Förderung ist für das nächste Projekt in Witzelroda bestimmt, die Erneuerung der Meininger Straße. Die Bauarbeiten sollen 2022 beginnen und 2024 abgeschlossen sein.

Mannshoher Stauraumkanal schützt den Ochsengraben (Titelbild)

Großes Halbfinale im dritten Bauabschnitt der August-Bebel-Straße: Auf Höhe der Heinrich-Heine-Straße fand der Bau eines 160 Kubikmeter fassenden unterirdischen Mischwasserparkplatzes statt, der aus einem Stauraumkanal, den Schächten und den Zulaufsammlern besteht. Diese Menge kann bei Starkregen dort künftig zwischengespeichert werden und so die Kanalisation und den Ochsengraben entlasten. Zu diesem besonderen Ereignis trafen sich Klaus Bohl, Bürgermeister und Verbandsvorsitzender des Wasser- und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen (WVS) sowie WVS-Werkleiter Heiko Pagel mit den Projektbeteiligten auf der Großbaustelle.

Mit einem Durchmesser von zwei Metern und einer Länge von 35 Metern allein für den Stauraumkanal entsteht hier ein wahrlich beeindruckendes Bauwerk. Zwischen den Zu- und Ablaufschächten sind es sogar insgesamt rund 45 Meter. Parallel hierzu wird noch ein Trennsystem in der Baugrube verlegt, um die anliegenden Grundstücke hydraulisch vom Stauniveau des Stauraumkanals abzukoppeln und das Regenwasser über den Abwurfkanal direkt in den Pfitzbach abzuleiten.

Der grundhafte Ausbau der August-Bebel-Straße ist ein Gemeinschaftsprojekt der WerraEnergie GmbH, des Wasser- und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen und der Stadt Bad Salzungen. Der dritte von vier Bauabschnitten umfasst 321 Meter Länge. Er beginnt an der Kreuzung zur

Eisenacher Straße und endet nach der Einmündung zur Heinrich-Heine-Straße. Die Straße erhält neben neuen Kanälen, auch neue Trinkwasser- und Elektroleitungen. Außerdem werden beidseitig neue Geh- und Radwege angelegt und die Bushaltestellen mit Unterständen versehen. Auch die Verkabelung der Telekom mit schnellem Internet wird nicht vergessen und in den Bauablauf integriert.

Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt belaufen sich auf knapp 3,3 Millionen Euro. Davon fallen auf den WVS 1,8 Millionen Euro und auf die WerraEnergie GmbH 90.000 Euro. Das Landesamt für Bau und Verkehr fördert das Vorhaben mit 73.000 Euro für den Umbau der Bushaltestellen sowie mit 530.000 Euro für den Straßenausbau. Rund 584.000 Euro stammen aus Straßenausbaubeträgen des Freistaats Thüringen. Der städtische Anteil beträgt noch rund 223.000 Euro.

Das Teilprojekt soll Ende 2021 abgeschlossen sein. Der Baubeginn für den vierten und letzten Bauabschnitt ist in 2023 geplant. Er reicht von der Kreuzung zur Heinrich-Heine-Straße bis zur Friedrich-Eckardt-Straße.

Neue Kollegen gesucht!



Die ae group ist ein Unternehmen der Aluminium Druckgussindustrie und für namhafte Automobilkunden weltweit tätig. An unseren Standorten werden technisch anspruchsvolle Produkte aus Aluminium entwickelt, im Druckgussverfahren gegossen und zerspanend zum Endprodukt gefertigt.

Zur Sicherung unseres Wachstums suchen wir Unterstützung für unsere Standorte in Gerstungen und Nentershausen.

karriere.ae-group.de

Für Rückfragen steht Ihnen die Personalabteilung unter 036922 / 35-458 gerne zur Verfügung.

Holzaufbau hat an der Westwand begonnen



Die Gründungsarbeiten an der Westwand sind abgeschlossen. Sowohl die Giebel-Fundamente als auch die letzten Einzel-Fundamente zur Gartenseite sind fertiggestellt. Jetzt ist die nächste Bau-Phase erreicht: Der Holzaufbau läuft!

Die Holzbauteile werden hierfür komplett vorgefertigt von der Holzbaufirma geliefert. Vor Ort werden sie nur noch montiert. Ein 21 Meter hoher Kran überragt jetzt die Baustelle. Mit seiner Auslegerlänge von 45 Metern bewegt er Holz- und Fachwerkteile auf der Baustelle und richtet sie auf.

Im Vorfeld wurden durch die Holzbaufirma Vorbereitungen für die Holzunterkonstruktion getroffen. Zuerst wurden die Achsen und Höhen auf den Einzel-Fundamenten und der Betonwanne eingemessen. Danach wurden anhand der Messungen die Anker im Beton gesetzt. Diese Anker verbinden die Schwellen der Holzkonstruktion mit den Fundamenten. Hierauf wird in den nächsten Monaten von unten nach oben aufgebaut. Die Schwellen und Grundbalken liegen schon. Darüber werden derzeit die Fußboden-Latten aufgebracht, auf dem sich später die Gäste bewegen. Auch das erste Fachwerkteil steht bereits auf dem nördlichen Giebel-Fundament der Westwand.



GRADIERWERK

BAD SALZUNGEN

Weiterhin Gründungsarbeiten an der Ostwand

An der Ostwand gehen die Gründungsarbeiten weiter voran. Stück für Stück werden die Eichenpfähle freigelegt und eingekürzt. Dann folgen die Gründungsschichten. Ein Part des Magerbeton-Streifen ist gegossen. Dieser Streifen wird später den Untergrund der Solewanne bilden. Auch die Einzel-Fundamente des östlichen Brunnenhauses sitzen nun vollzählig und sind bereit für den späteren Holzaufbau.

Elektro- und Haustechnikarbeiten im Mittelbau



Vom Baustellen-Besucher unentdeckt sind die Fortschritte im Keller des Mittelbaues. Hier wird am Heizungs- und Lüftungssystem gearbeitet. Im Bereich der Inhalation wurden sämtliche Abgänge am Heizkreisverteiler erneuert. Zudem soll der alte Heizkreisverteiler des Gastronomie-Bereiches erneut werden. Ein neues Modell wurde geliefert und wird demnächst angeschlossen.

Parallel starten „oberirdisch“ die Elektroarbeiten mit Unterputz-Leitungsverlegung. Auch an der Fußbodenabdichtung wird gearbeitet.

TIPP: Im Garten des „Museum am Gradierwerk“ steht eine Besucherplattform. Hier können Sie täglich in der Zeit von 10 bis 17 Uhr selbst einen Blick auf das Baugeschehen werfen.

Mehr unter: www.gradierwerk-badsalzungen.de

Veranstaltungskalender August 2021

(unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Infektionslage)

| | | |
|---|--|---|
| Wochenmarkt | freitags von 8 – 16 Uhr | Markt Bad Salzungen |
| Kräuterwanderung „Alte Warth“ | 01.08. ab 10 Uhr sowie 05.08. und 11.08. jew. ab 17 Uhr | An den Teichen, Gumpelstadt Anmeldung unter hallo@ krauterstube.com / 0159/04861517 |
| Museum Türmchen geöffnet | 01.08. 10-17 Uhr | August-Bebel-St. 69, Bad Salzungen |
| Sonntagsspaziergang – ein sagenhafter Stadtrundgang | 01., 15., 29.08. jew. 10-11.30 Uhr | Treffpunkt: Tourist-Information Bad Salzungen |
| Stadtrundgang | 04., 11., 18., 25.08. jew. 15-17 Uhr | Treffpunkt: Tourist-Information Bad Salzungen |
| Rudi liest – Die Vor- lestunde für Kinder | 04.08. 15.30 – 17 Uhr | Stadt- und Kreisbib- liothek Bad Salzungen |
| Schauvorführung: Salz sieden im Mu- seum | 05.08. 14-16.30 Uhr | Museum am Gradierwerk in Bad Salzungen |
| Sonderausstellung: Nackte Tatsachen – Baden in Ost und West | 11.08. -10.10. täglich 10-17 Uhr | Museum am Gra- dierwerk in Bad Salzungen |
| Zu Besuch bei der al- ten Dame – Orgelmu- sik und Führung | 26.08. 16.30 – 17.30 Uhr | Evang. Kirche „St. Simplicius“ Bad Sal- zungen |
| Ausstellung „Früh- ling, Sommer, Herbst, Winter“ – Werke von Monika Kitschke | bis 13. 09. zu den Öff- nungszeiten der Bibliothek | Stadt- und Kreis- bibliothek, kleine Galerie Domäne |
| Fotoausstellung zu jüdischen Friedhöfen im Wartburgkreis | Öffnungs- zeiten der VHS bis Sep. | Volkshochschule Wartburgkreis in Bad Salzungen |
| Beratung zur An- erkennung ausländi- scher Abschlüsse | 16.08. 9-14 Uhr | Mehrgenerationen- haus Bad Salzungen, bitte Termin verein- baren: 03691 61 36 17 bzw. 0172 240 84 54 oder barton@ bwtw.de |
| Sommerfest für die Se- niorinnen und Senioren aus dem Moorgrund | 22.08. ab 14.30 Uhr | Sportplatz Möhra, Anmeldung war bis spätestens 25.07. |

Lutherjubiläum 2021/22:

| | | |
|---|---------------------|-------------------------------------|
| Luthers Choräle | 28.08. ab 18 Uhr | Evang. Stadtkirche Bad Salzungen |
| Individuelle Radtour: Luthertour | | Infos in der Tourist- Info |

| | | |
|---|------------|--|
| Individuelle Wande- rung zum Lutherkreuz | | Start am Wander- treff / Puschkinpark |
| Freiluftausstellung „In der Heimat Martin Luthers“ | bis 31.12. | Husenfriedhof Bad Salzungen |

Blutspendetermin

am Dienstag, 24. August 2021, von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr
in der Kulturscheune Gumpelstadt, Moorgrundstr. 61.

Illegale Müllablagerung in Tiefenort



Jeder möchte in einem sauberen, lebenswerten Ort wohnen. Dazu ist die Mithilfe aller nötig. Besonders ärgerlich für die Anwohner und die Stadtverwaltung ist es, wenn einfach Müll abgeladen wird. In Tiefenort ist dies immer wieder der Fall. Dafür wird gern die Stellfläche der Glascontainer in der Straße Zum Weißen Stein genutzt.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass es sich um eine Straftat handelt, Müll illegal zu entsorgen oder abzuladen. Hinweise sind jederzeit erwünscht und können dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung (ehemals Ordnungsamt) gemeldet werden unter Telefon 03695 / 671-0 oder per Email an ordnungsamt@badsalzungen. Vielen Dank!

Öffentliche Stellenausschreibungen

In der Stadtverwaltung Bad Salzungen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

SB Beteiligungsmanagement (m/w/d)

SB technisches Gebäudemanagement (m/w/d)

SB Anlagenbuchhaltung und Kalkulation (m/w/d)

SB Vergabestelle und Grundstücksverkehr (m/w/d)

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf unserer Homepage www.badsalzungen.de unter Rathaus – Stellenausschreibungen. Die Bewerbungsfrist endet am 13.08.2021.

gez. Bohl, Bürgermeister

Kennen Sie schon... ... die Seniorenbeauftragte der Stadt, Christine Geise?



Seit fast 30 Jahren arbeitet Christine Geise mit Menschen zusammen. Und das macht sie gern, fast schon aus Berufung. Stets gut gelaunt hat die 63-Jährige seit 2 Jahren als Seniorenbeauftragte für Bad Salzungen und seine Ortsteile immer ein offenes Ohr für unsere älteren Mitbürger. Dabei lautet ihr Motto „Auch, wenn es regnet, habe ich Sonne im Herzen.“ Frau Geise wohnt in Etterwinden, ist Mutter einer Tochter und Oma einer Enkelin. Sie findet Erfüllung in ihrem Ehrenamt als Seniorenbeauftragte der Stadt und ist zudem im Sozialwerk des dfb Thüringen e.V. tätig. Ihre Aufgaben als Seniorenbeauftragte sind vielfältig. Sie steht gern beratend zur Seite und fördert mit ihrer Arbeit ein solidarisches, verständnis- und respektvolles Miteinander der Generationen. Frau Geise setzt sich für die gleichberechtigte, aktive Teilhabe von Senioren am Leben in der Gemeinschaft ein. Dabei ist sie Bindeglied zwischen der Verwaltung, dem Stadtrat und dem Seniorenbeirat - mit folgenden Aufgaben:

- Sie unterstützt den Seniorenbeirat.
- Sie vertritt die Anliegen, Anregungen und Probleme der Senioren sowie des Seniorenbeirates gegenüber der kommunalen Verwaltung und den politischen Gremien.
- Sie arbeitet vertrauensvoll mit dem Seniorenbeirat, dem Seniorenverband und Seniorenbüro Wartburgkreis, den Seniorenvereinen, dem Behindertenbeauftragten sowie allen sozialen Diensten der Stadt und dem Sozialwerk zusammen.
- Sie tritt für ein würdevolles, vorurteilsfreies Altwerden und gegen Altersdiskriminierung ein.
- Sie hat das Recht, die Entscheidungen des Stadtrates anzuhören, welche überwiegend die Seniorinnen und Senioren betreffen.
- Sie kann unaufgefordert Stellungnahmen zu allen Senioren betreffenden Fragen abgeben und Vorschläge unterbreiten.
- Sie hält regelmäßigen Kontakt zu denen, die sich in der Stadt und den Ortsteilen für die sozialen Belange einsetzen.
- Sie vermittelt eigenständige Hilfsangebote für Seniorinnen und Senioren, z.B. Selbsthilfegruppen oder andere soziale Dienste.
- Sie unterstützt den Bürgermeister bei Gratulationen und Ehrungen von Jubiläen.

Jeder Bürger der Stadt Bad Salzungen und ihrer Ortsteile hat das Recht, sich persönlich oder in Gruppen an die Seniorenbeauftragte Christine Geise zu wenden. Frau Geise ist

erreichbar unter Telefon 036929/590135 oder per Email an seniorenbeauftragte@badsalzungen.de.

Vandalismus am Burgsee

Die neuen orthopädischen Sitzbänke am Burgsee stehen erst seit einem Monat und fielen bereits dem Vandalismus zum Opfer. Mehrere tausend Euro haben die neuen Sitzmöbel gekostet. Sie wurden von einem Fachmann speziell auf die Anforderung gehbehinderter Menschen angepasst. Leider wurden sie bereits mehrfach beschmiert. Die Stadtverwaltung hat bereits Anzeige erstattet und dankbar für jeden Hinweis von Sachbeschädigung an öffentlichem Eigentum. Informationen können Herrn Faltenstein vom Fachdienst Sicherheit und Ordnung (ehemals Ordnungsamt) gemeldet werden - unter Telefon 03695 / 671188 oder an ordnungsaufsicht@badsalzungen.de. Auch der Bürgermelder auf der Stadtwebsite www.badsalzungen.de steht dafür zur Verfügung.



JETZT KARRIERE STARTEN

Wir suchen Sie als Kundenbetreuer, um unsere Kunden deutschlandweit verlässlich und langfristig betreuen zu können – in ihrer Region.

Ihr Profil:

- freundliches Auftreten
- selbständiges Arbeiten
- Führerschein Kl. B

Das erwartet Sie:

- attraktive Verdienst- und Karrieremöglichkeiten
- eigener fester Kundenstamm
- keine Kaltakquise
- freie Zeiteinteilung
- Top-Ausbildung & nachhaltiges Coaching
- ein tolles Team an Ihrer Seite

Keine Vorkenntnisse von Nöten, auch für Quereinsteiger.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Oder haben Sie noch Fragen?**

Dann freue ich mich über Ihren Anruf.

Ihre Isabell Kieselbach
01522 2781070

